

**BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME):** \_\_\_\_\_

**MATRIKELNUMMER:** \_\_\_\_\_

**Hinweise:**

*Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 90 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden 15 Aufgaben nur die besten 10 Aufgaben in die Wertung eingehen. Jede Aufgabe wird mit maximal 5 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 50 Punkte erreichbar sind.*

*Beschriften Sie bitte jedes Lösungsblatt oben mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer.*

**Viel Erfolg!!!**

**Aufgaben:**

1. Skizzieren Sie die Zusammenhänge zwischen Wirtschafts- und Sozialpolitik.
2. Welche Ursachen kann Inflation haben? Geben Sie jeweils kurze Erklärungen.
3. Nehmen Sie an, in einer Volkswirtschaft würden nur zwei Güter konsumiert: Äpfel und Birnen. Im Jahre 2001 wären zu einem Preis von 1 €/Stck. 500 Äpfel und zu einem Preis von 1,20 €/Stck. 300 Birnen gekauft worden. Im Jahre 2002 lauteten die Stückpreise für Äpfel 0,90 €/Stck. und für Birnen 1,50 €/Stck. Die Verkaufsmengen betragen 2002 bei den Äpfeln 800 Stück und bei den Birnen 100 Stück. Berechnen Sie die Inflationsrate für einen Verbraucherpreisindex nach Laspeyre für den Übergang von 2001 auf 2002.
4. In einer Volkswirtschaft betrage das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2001 500 Geldeinheiten und im Jahr 2002 726 Geldeinheiten. Die Bevölkerung sei von 2001 auf 2002 von 500.000 Personen auf 550.000 Personen angestiegen. Das Preisniveau habe sich von einem Preisindex in Höhe von 100 % (2001) auf 120 % (2002) erhöht. Berechnen Sie auf der Grundlage dieser Angaben das reale Pro-Kopf-Wachstum des Bruttoinlandsprodukts.
5. Gehen Sie auf die Unterschiede zwischen den Arbeitslosenquoten nach Bundesanstalt für Arbeit, Statistischem Bundesamt (Mikrozensus) und International Labour Office ein.

6. Geben Sie Gründe an, warum im Rahmen des wirtschaftspolitischen Ziels Außenwirtschaftliches Gleichgewicht eine ausgeglichene Leistungsbilanz angestrebt wird.
7. In einer Volkswirtschaft betragen die Summe der Bruttoarbeitnehmerentgelte 700 Geldeinheiten und das Volkseinkommen 1.000 Geldeinheiten. Die Arbeitnehmerquote des aktuellen Jahres liegt bei 80 %, diejenige eines Basisjahres bei 70 %. Berechnen Sie die unbereinigte und die bereinigte Lohnquote.
8. Welche methodischen Festlegungen sind im Zusammenhang mit der personellen Einkommensverteilung sinnvoll?
9. Was besagt die Phillipskurve, und wie kann ihre Form (kurz- und langfristig) erklärt werden?
10. Skizzieren Sie Zusammenhänge zwischen den wirtschaftspolitischen Zielen des Verteilungsgleichmaßes und der Preisniveaustabilität.
11. Skizzieren Sie die wirtschaftspolitische Grundausrichtung der (Neo-)Klassiker.
12. Zeigen Sie im keynesianischen IS-LM-Modellzusammenhang die Auswirkungen einer expansiven Fiskalpolitik. Gehen Sie auch auf die Investitions- und die Liquiditätsfalle ein.
13. Zeigen Sie, inwieweit bzw. ob eine gewerkschaftliche Nominallohnpolitik die Lohnquote erhöhen kann.
14. Was sind die Hauptanliegen der Wettbewerbspolitik? Beurteilen Sie auf Basis des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) die Effektivität der bundesdeutschen Wettbewerbspolitik.
15. Welche Maßnahmen der Geldpolitik unterscheidet man gemeinhin voneinander? Skizzieren Sie diese.